



# Termin- hinweis

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin  
TEL +49 (0)30 18 441-2225  
FAX +49 (0)30 18 441-1245  
INTERNET [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)  
E-MAIL [pressestelle@bmg.bund.de](mailto:pressestelle@bmg.bund.de)

Berlin, 16. Januar 2009

## **Präsentation der „Leuchtturmprojekte Demenz“ 29 Modellvorhaben präsentieren sich**

Demenz ist die häufigste und folgenreichste psychiatrische Erkrankung im Alter. Die Zahl der erkrankten Menschen wird in den nächsten zehn Jahren deutlich ansteigen. Die Betroffenen sollen ein menschenwürdiges Leben führen können und die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung erhalten. Ziel des Leuchtturmprojektes „Demenz“ ist es unter anderem, aus den vorhandenen Versorgungsangeboten die besten zu identifizieren und weiter zu entwickeln.

Zu einer Präsentation der 29 Forschungs- und Modellvorhaben des Leuchtturmprojektes möchten wir Sie herzlich einladen.

**Wann? Dienstag, den 20. Januar 2009**

**10.15 Uhr: Die Projekte präsentieren sich: Rundgang der Ministerin**

**11.00 Uhr: Eröffnungsrede der Ministerin**

**Wo? Berlin Mitte, Hotel Aquino**

**Tagungszentrum Katholische Akademie**

**Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin**

Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Dr. S. Gehring,  
Projekträger Gesundheitsforschung im DLR, Tel: 0228/ 3821-109.

Anlagen

## Leuchtturmprojekt Demenz

### Übersicht Projekte

#### Themenfeld 1: Therapie- und Pflegemaßnahmen: Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen

Nr.	Akronym	Projekttitel	Projekt- leitung	Federführende Institution
	KORDIAL	Kognitiv-verhaltenstherapeutische ressourcenorientierte Therapie früher Demenzen im Alltag	Prof. Alexander Kurz	Klinikum rechts der Isar der TU München
	ERGO-DEM	Effektivität einer optimierten Ergotherapie bei Demenz im häuslichen Setting.	Prof. Vjera A. Holthoff	Universitätsklinikum der TU Dresden
	Tele.TAnDem	Tele.TAnDem – Telefonische Therapie für Angehörige von Demenzkranken. Eine Kurzzeitintervention zur Ressourcenförderung bei häuslich betreuenden Angehörigen.	Prof. Gabriele Wilz	Technische Universität Berlin
	ICF-Effekt	Die ICF als Referenzrahmen zur Bewertung von Effektivitätsstudien bei demenziellen Erkrankungen	Dr. Alarcos Cieza	Ludwig-Maximilians-Universität München
	WHEDA	Die Wirksamkeit häuslicher Ergotherapie für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen – eine multizentrische randomisiert kontrollierte Studie zur Evaluation des niederländischen Ergotherapie-Programms im deutschen Kontext	Prof. Michael Hüll	Universitätsklinikum Freiburg
	SPORT&KOG	Einfluss von multimodaler sportlicher Aktivität auf Kognition und Alltagskompetenz bei früher Alzheimer-Demenz	Prof. Jens Wiltfang	Rheinische Kliniken Essen, Universität Duisburg-Essen
	MAT-DEMENZ	Multimodale Aktivierungstherapie bei Demenzkranken im Pflegeheim	Prof. Elmar Gräßel	Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen
	STI – D	Wirksamkeit der deutschen Version der Serial Trial Intervention zur ursachebezogenen Reduktion von herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz	Prof. Adelheid Kuhlmei	Charité – Universitätsmedizin Berlin

Themenfeld 2: Evaluation von Versorgungsstrukturen

Nr.	Acronym	Projekttitel	Projektleitung	Federführende Institution
	Trans Altern	Transfer Arbeiten Lernen: Leuchtturmprojekt Demenz Haus Schwansen	Dr. Wolfgang Arnhold	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
	UEDN Mettmann	Untersuchung der Effektivität der vernetzten Versorgung demenzkranker Menschen im Demenz-Netzwerk Kreis Mettmann	Dr. Dominique Moisl	Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. , Frankfurt/Main
	ULTDEM	Ulmer Leuchtturmprojekt Demenz - Verbesserung von Beratung und Diagnostik Demenzkranker nach Einordnung in eine Pflegestufe	Prof. Thorsten Nikolaus	Geriatrisches Zentrum Ulm/Alb-Donau-Keis (GZU)
	SKEPSS	Stationäre Kurzzeitrehabilitation zum Erhalt von Partizipation und sozialer Interaktion als Infrastrukturmaßnahme im sozialen Umfeld bei Alzheimer-Erkrankung	Prof. Matthias Riepe	Universität Ulm
	ROVDE	Risiko „Operation“ bei vorbestehender demenzieller Erkrankung - Welche interdisziplinären und professionsübergreifenden Maßnahmen können die weitere Verstärkung körperlicher und kognitiver Einbußen verhindern ?	Prof. Michael Möllmann	St. Franziskus Hospital Münster
	KOVERDEM	Optimierung der berufsübergreifenden Kooperation von Hausärzten und ambulanten Pflegediensten in der ambulanten Versorgung von Demenzkranken	Prof. Hendrik van den Bussche	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
	DeWeGE	Berliner Studie zur outcomebezogenen Evaluation der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Demenz in ambulant betreuten Wohngemeinschaften	Prof. Karin Wolf-Ostermann	Alice Salomon Hochschule Berlin
	Benchmarking-KDA-KCR	Evaluation von Potenzialen der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz in Wohn- und Hausgemeinschaften durch die Implementation von Benchmarkingprozessen	Klaus Besselmann	Kuratorium Deutsche Altershilfe
	IDOB	Integrierte Demenzversorgung in Oberbayern	Prof. Susanne Schäfer-Walkmann	IfaS - Institut für angewandte Sozialwissenschaften
	Pflegeoase	Pflegeoase: Innovative und herkömmliche Versorgungsstrukturen für Menschen mit schwerer Demenz im Vergleich	Prof. Thomas Klie	Ev. Fachhochschule Freiburg
	Tandemgruppen	Einrichtung von sozialtherapeutischen Tandemgruppen für PatientInnen in der Frühphase dementieller Erkrankungen und ihre Angehörigen.	Mechthild Niemann-Mirmehdi	Gerontopsychiatrisches Zentrum im Universitätsklinikum der Charité

Nr.	Acronym	Projekttitle	Projektleitung	Federführende Institution
	EVIDENT	Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen: Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer	Prof. Monika Reichert	Technische Universität Dortmund
	Demenz Netz Aachen	"DemenzNetz Aachen"	Dr. Andreas Theilig	Alexianer Krankenhaus GmbH
	IDem Uck	Interdisziplinäres Betreuungs- und Behandlungsnetz für Demenzpatienten im Landkreis Uckermark	Prof. Wolfgang Hoffmann	Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Themenfeld 3: Sicherung einer evidenzbasierten Versorgung

Nr.	Acronym	Projekttitle	Projektleitung	Federführende Institution
	InDemA	Interdisziplinäre Implementierung von Qualitätsinstrumenten zur Versorgung von Menschen mit Demenz in Altenheimen	Prof. Sabine Bartholomeyczik	Private Universität Witten/Herdecke
	start-modem	Hausarztbasiertes Modellprojekt.	Dr. Andreas Fellgiebel	Universität Mainz
	VIDEANT	„Herausforderndes Verhalten bei Demenz“ in Pflegeeinrichtungen: Evaluation eines Tandemprojekts pflegerischer und ärztlicher Leitlinien	Dr. Michael Rapp	Psychiatrische Universitätsklinikum der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
	<a href="http://www.demenz-leitlinie.de">www.demenz-leitlinie.de</a>	"www.demenz-leitlinie.de" – Barrierefreier Zugang zu e-Leitlinien und Wissenstransfer für Ärzte, Pflegende, Angehörige und Betroffene	Prof Martin Härter	Universitätsklinik Freiburg

Themenfeld 4: Evaluation und Ausbau zielgruppenspezifischer Qualifizierung

<b>Nr.</b>	<b>Acronym</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Projekt- leitung</b>	<b>Federführende Institution</b>
	Quadem	Qualifizierungsmaßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität demenzkranker Menschen über eine Förderung der Kommunikation und Kooperation in der ambulanten Altenpflege	Prof. Johannes Pantel	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt a. M.
	Quali- fizierung Demenz	Berufsgruppenübergreifende Qualifizierung zu Demenz	Dr. Brigitte Seitz	Medizinischer Dienst der Krankenversiche- rung Rheinland- Pfalz
	QUIKK	Qualitative Evaluation von Inhouse-Weiterbildungen zur Konzept- und Kompetenzentwicklung multiprofessioneller Teams u. ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe mit dem Schwerpunkt dementieller Erkrankungen	Prof. Sabine Kühnert	Friederike-Fliedner- Institut

Kurzbeschreibungen zu den Projekten finden Sie auf den Internetseiten des BMG unter: [www.bmg-bund.de](http://www.bmg-bund.de).